

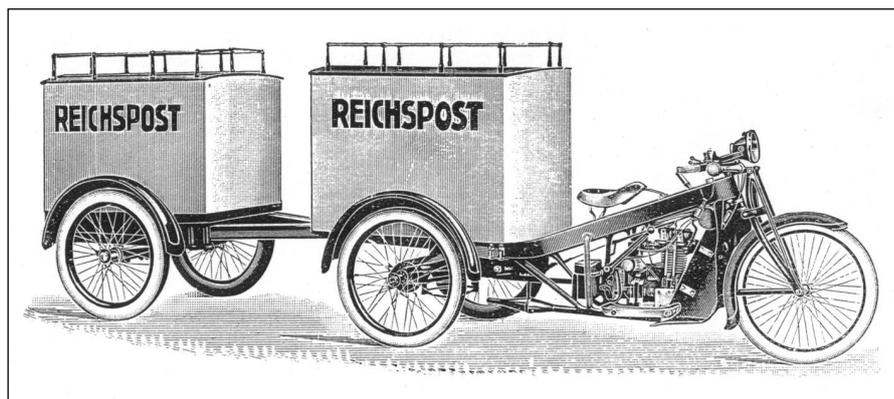
1925

**E.B.S.**  
1924 – 1930

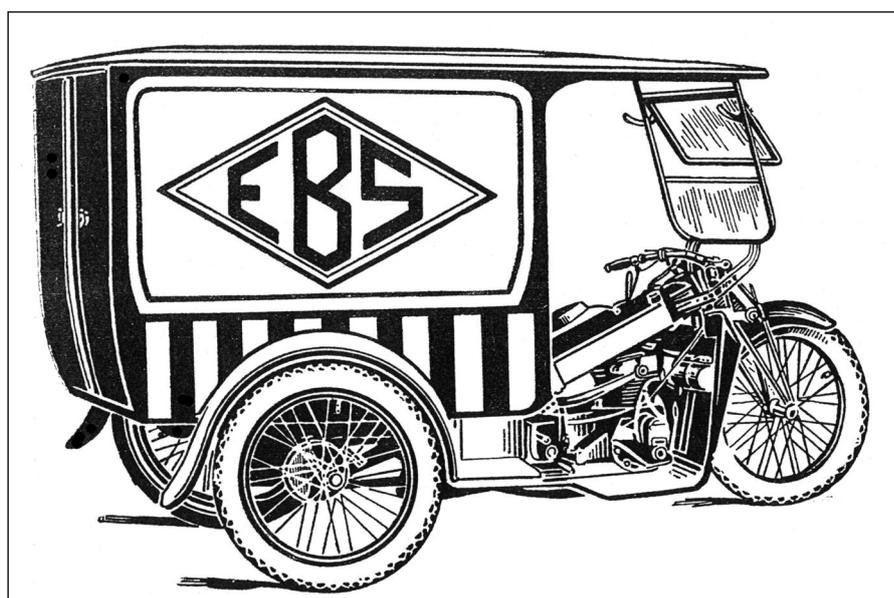
Die Berliner Motoren-, Maschinen und Werkzeugfabrik (später auch Motoren- und Motorfahrzeugfabrik) Ernst Bauermeister & Söhne, Berlin-Baumschulenweg, Behringstraße 50–56, präsentierte auf der Deutschen Automobil-Ausstellung 1924 in Berlin das E.B.S.-Transportdreirad. Es handelte sich um den Typ LR 200 mit 0,74/3,5-PS-Viertaktmotor, steuer- und führerscheinfrei. Die Nutzlast des Fahrzeugs mit gepresstem Stahlblechrahmen betrug 0,2 t. Die Typenbezeichnung bezog sich auf den Hubraum des Motors.

Auf der Deutschen Automobil-Ausstellung 1925 in Berlin wurde eine erweiterte Modellpalette offeriert. Neben dem steuerfreien Lastenrad gab es nun auch zwei stärkere Varianten mit luftgekühltem 0,95/7-PS- (Typ LR 250) sowie 1,3/12-PS-Viertaktmotor (Typ LR 350), wodurch höhere Nutzlasten ermöglicht wurden (0,3 und 0,6 t). 1926 folgten die noch stärkeren Modelle LR 400 (1,5/12 PS, 0,4 t) und LR 750 (3/18 PS, 0,6 t).

Die E.B.S.-Lastendreitäder besaßen einen Stahlblechpreßrahmen und als erste ihrer Gattung Kardantrieb. Die Produktion endete 1930.



E.B.S.-Motorrad-Lastzug der Reichspost 1926 mit 350-ccm-Maschine <sup>1</sup>



Das E.B.S.-Motordreirad Typ LR 750 von 1926 mit 750-ccm-Motor <sup>1</sup>

## E.B.S. Transport- u. Geschäfts-Motordreirad

**STEUER- UND FÜHRERSCHNEINFREI!**



Preßrahmen · Viertakt-Motor · 0,74 St.-PS · 3,5 PS effekt.  
Zweigan-Getriebe · Kupplung · Kickstarter · 200 kg  
Nutzlast ausschließlich  
Fahrer · 45 km Std.

\*

Solvente Vertreter für  
einige Bezirke werden  
gesucht.

### Berliner Motoren- und Motorfahrzeug-Fabrik

Ernst Bauermeister & Söhne, Berlin-Baumschulenweg, Behringstraße 50–56

Das steuerfreie Motor-Lieferdreirad der E.B.S. Typ LR 200 von 1925 <sup>1</sup>